

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung

690 Siema Haftvermittler N 1202
UFI: 68W1-E00X-W00X-8GH9

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Siema Vertriebsgesellschaft mbH
Ostmerheimer Strasse 516 Telefon: +492216307990
51109 Köln Telefax: +4922163079950
Deutschland E-Mail: info@siema-vertrieb.de
Webseite: www.siema-vertrieb.de

Auskunft gebender Bereich

E-Mail (fachkundige Person) labor@renia.com

1.4 Notrufnummer

24 h Notrufnummer: +49-221-630799-17

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2; entzündbare Flüssigkeiten; H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2; Schwere Augenschädigung/-reizung; H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 Narkotisierende Wirkung; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Skin Irrit. 2; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; H315 Verursacht Hautreizungen.

Aquatic Chronic 2; Gewässergefährdend; H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme

*



GHS02 GHS07 GHS09

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
 Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
 überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH208 Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

3.2 Gemische

Beschreibung

Polychloroprenklebstoff mit modifizierten Kunstharzen und Stabilisatoren in einem Gemisch organischer Lösemittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gew-%
* - 921-024-6 649-328-00-1	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan 01-2119475514-35 Flam. Liq. 2 H225 / Asp. Tox. 1 H304 / Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411 / EUH066 ATE> 5.000 mg/kg ATE> 20 mg/L (4 h) ATE (dermal): > 2.000 mg/kg	35,0 < 50,0
* 141-78-6 205-500-4 607-022-00-5	Ethylacetat 01-2119475103-46 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066 ATE (oral): > 5.620 mg/kg ATE (dermal): > 18.000 mg/kg ATE (inhalativ): = 56 mg/L (4 h)	25,0 < 35,0
* 78-93-3 201-159-0 606-002-00-3	Butanon; Ethylmethylketon 01-2119457290-43 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066 ATE= 10.470 mg/kg ATE= 5.000 mg/kg ATE (inhalativ): > 20 mg/L (4 h)	10,0 < 15,0
* 1330-20-7 215-535-7 601-022-00-9	Xylol 01-2119488216-32 Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Acute Tox. 4 H332 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 ATE (oral): = 3.523 mg/kg ATE (dermal): = 12.126 mg/kg ATE (inhalativ): = 27.571 mg/m ³ (4 h)	1,0 < 5,0
* 8050-09-7 232-475-7 650-015-00-7	Kolophonium 01-2119480418-32 Skin Sens. 1 H317 ATE> 2.000 mg/kg KG ATE (dermal): > 2.000 mg/kg KG	0,1 < 1,0

Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16. Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ärztliche Behandlung notwendig. Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Mit fetthaltiger Salbe eincremen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Allergische Reaktionen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Betroffenen liegend transportieren, bei Atemnot in halbsitzender Position. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, ABC-Pulver, Sprühnebel, (Wasser), Trockener Sand.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl. Scharfer Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Im Brandfall können entstehen: Chlorwasserstoff (HCl). Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Gefährliche Verbrennungsprodukte.

5.4 Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Produkt aus Brandbereich entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Dieses Material kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung und elektronische Geräte wie Handys, Computer und Pager, die nicht als eigensicher zugelassen sind) entzündet werden. Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

Weitere Angaben

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Dämpfe/Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
 Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
 überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 10 °C und 30 °C lagern. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Verpackung und brennbare Materialien getrennt voneinander lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse

LGK3 - Entzündbare Flüssigkeiten

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Kleinmengen in geeigneten Gefahrstoffschränken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe, Rollen oder Pinseln von Klebstoffen und anderen Beschichtungen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung)
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	IOELV	600 / 900 (-) mg/m ³
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	TRGS 900	600 / 600 (-) mg/m ³
141-78-6	Ethylacetat	IOELV	734 / 1.468 (-) mg/m ³
141-78-6	Ethylacetat	TRGS 900	730 / 1.460 (-) mg/m ³
* -	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	TRGS 900	700 / 1.400 (-) mg/m ³
1330-20-7	Xylol	IOELV	221 / 442 (-) mg/m ³
* 1330-20-7	Xylol	TRGS 900	220 / 440 (-) mg/m ³

Zusätzliche Hinweise

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Biologische Grenzwerte

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Wert/ Untersuchungsmaterial
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	TRGS 903	2 mg/L / Urin
1330-20-7	Xylol	TRGS 903	2.000 mg/L / Urin

DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	1.161 mg/kg KG/Tag
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	600 mg/m ³
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	1,468 mg/L
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (lokal)	1,468 mg/L
141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	63 mg/kg
-	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	773 mg/kg
-	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	2.035 mg/m ³
8050-09-7	Kolophonium	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	117 mg/m ³
8050-09-7	Kolophonium	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	17 mg/kg KG/Tag
1330-20-7	Xylol	DNEL Langzeit inhalativ	77 mg/m ³

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
 Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
 überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

		(systemisch)	
1330-20-7	Xylol	DNEL akut inhalativ (systemisch)	289 mg/m ³
1330-20-7	Xylol	DNEL akut inhalativ (lokal)	289 mg/m ³
1330-20-7	Xylol	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	180 mg/kg KG/Tag

DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert	
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	31 mg/kg KG/Tag	
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	412 mg/kg KG/Tag	
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	106 mg/m ³	
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (systemisch)	0,734 mg/L	
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	0,734 mg/L	
	141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	37 mg/kg
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	0,037 mg/L	
	141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	4,5 mg/kg
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (lokal)	0,367 mg/L	
-	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	699 mg/kg	
-	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	608 mg/m ³	
-	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	699 mg/kg	
8050-09-7	Kolophonium	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	35 mg/m ³	
8050-09-7	Kolophonium	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	10 mg/kg KG/Tag	
8050-09-7	Kolophonium	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	10 mg/kg KG/Tag	
1330-20-7	Xylol	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	14,8 mg/m ³	
1330-20-7	Xylol	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	108 mg/kg KG/Tag	
1330-20-7	Xylol	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	1,6 mg/kg KG/Tag	

PNEC

CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert	
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	PNEC Kläranlage (STP)	709 mg/L	
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	PNEC Gewässer, Süßwasser	55,8 mg/L	
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	PNEC Boden, Süßwasser	22,5 mg/kg	
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	PNEC Sediment, Süßwasser	284,7 mg/kg	
* 141-78-6	Ethylacetat	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,26 mg/L	
* 141-78-6	Ethylacetat	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,026 mg/L	
	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Sediment, Süßwasser	0,34 mg/kg
	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Sediment, Meerwasser	0,034 mg/kg
	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Boden, Süßwasser	0,22 mg/kg
* 8050-09-7	Kolophonium	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,002 mg/L	
* 8050-09-7	Kolophonium	PNEC Gewässer, Meerwasser	0 mg/L	
* 8050-09-7	Kolophonium	PNEC Kläranlage (STP)	1.000 mg/L	
	8050-09-7	Kolophonium	PNEC Sediment, Süßwasser	0,007 mg/kg dw
	8050-09-7	Kolophonium	PNEC Sediment, Meerwasser	0,001 mg/kg dw
	8050-09-7	Kolophonium	PNEC Boden, Süßwasser	0 mg/kg dw

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
 Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
 überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

*	1330-20-7	Xylol	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,327 mg/L
*	1330-20-7	Xylol	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,327 mg/L
*	1330-20-7	Xylol	PNEC Kläranlage (STP)	6,58 mg/L
	1330-20-7	Xylol	PNEC Sediment, Süßwasser	12,46 mg/kg
	1330-20-7	Xylol	PNEC Sediment, Meerwasser	12,46 mg/kg
	1330-20-7	Xylol	PNEC Boden, Süßwasser	2,31 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

- * Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Kombinationsfiltergerät Folgende Filtertypen sind zur Abgasreinigung zu verwenden:

Handschutz

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)
 Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,4$ mm

- * Durchbruchzeit: ≥ 480 min
 Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	transparent
Geruch	charakteristisch
pH-Wert bei 20 °C	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	63 °C
Flammpunkt	-26 °C
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze bei 20°C	0,7 Vol-%
Obere Explosionsgrenze bei 20°C	11,5 Vol-%
Dampfdruck bei 20°C	175 mbar
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C	0,79 kg/L
Wasserlöslichkeit bei 20°C	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
Zündtemperatur in °C	245 °C
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität, dynamisch bei 20 °C	100

9.2 Sonstige Angaben

nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

10.1 Reaktivität

Keine Prüfung erforderlich, da von diesem Stoff bekannt ist, dass er bei Raumtemperatur über längere Zeiträume (Tage) hinweg stabil ist.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gase / Dämpfe, leichtentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- * Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Zersetzungstemperatur nicht bestimmt

10.5 Unverträgliche Materialien

Säure, konzentriert, Oxidationsmittel, stark.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

* **Butanon; Ethylmethylketon**

LD50: (Ratte): = 10.470 mg/kg; (OECD 401)

LD50: (Kaninchen): = 5.000 mg/kg; (OECD 402)

- * LC50: inhalativ (Ratte): > 20 mg/L (4 h); (OECD 403)

Ethylacetat

LD50: oral (Ratte): > 5.620 mg/kg

LD50: dermal (Kaninchen): > 18.000 mg/kg

- * LC50: inhalativ (Ratte): = 56 mg/L (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

LD50: (Ratte): > 5.000 mg/kg; (OECD 401)

- * LC50: (Ratte): > 20 mg/L (4 h); (OECD 403)

LD50: dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg; (OECD 402)

* **Kolophonium**

LD50: (Ratte): > 2.000 mg/kg KG

- * LD50: dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg KG

Xylol

LD50: oral (Ratte): = 3.523 mg/kg

LD50: dermal (Kaninchen): = 12.126 mg/kg

LC50: inhalativ (Ratte): = 27.571 mg/m³ (4 h)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- * **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

* **Endokrinschädliche Eigenschaften**

- * Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

* **Butanon; Ethylmethylketon**

LC50: (Leuciscus idus (Goldorfe)): > 100 mg/L (48 h)

* **Ethylacetat**

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 230 mg/L (96 h)

* **Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan**

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 11,4 mg/L (96 h)

Kolophonium

- * LC50: (Pimephales promelas (Dickkopfeleritz)): = 1,7 mg/L (96 h)
Methode: OECD 203

* **Xylol**

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 2,6 mg/L (96 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

* **Butanon; Ethylmethylketon**

EC50 (Desmodesmus subspicatus): > 100 mg/L

* **Ethylacetat**

LC50: (Desmodesmus subspicatus): = 5.600 mg/L (48 h)

* **Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan**

EL50: (Pseudokirchneriella subcapitata): = 30 < x > 100 mg/L (72 h)

Kolophonium

- * ErC50: (Pseudokirchneriella subcapitata): = 39,6 mg/L (72 h)
Methode: OECD 201

* **Xylol**

ErC50: = 2,2 mg/L (72 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere

* **Butanon; Ethylmethylketon**

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 100 mg/L (48 h)

* **Ethylacetat**

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 165 mg/L (48 h)

* **Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan**

EL50: (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 3 mg/L (48 h)

Kolophonium

- * EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 1,6 mg/L (48 h)
Methode: OECD 202

* **Xylol**

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 1 mg/L (48 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

Biologischer Abbau; (Belebtschlamm) = 81 % (28 d)
Methode: OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

12.3 Bioakkumulationspotenzial

* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 0,68

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6* Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

* **Entsorgung des Produkts/der Verpackung**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

080409* - Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Andere Entsorgungsempfehlungen

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1133

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

KLEBSTOFFE (Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan, Ethylacetat)

Binnenschifftransport (ADN)

KLEBSTOFFE (Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan, Ethylacetat)

Seeschifftransport (IMDG)

Adhesives (contain hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane, ethyl acetate)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Adhesives (contain hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane, ethyl acetate)

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)	3
Binnenschifftransport (ADN)	3
Seeschifftransport (IMDG)	3
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	3

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)	II
Binnenschifftransport (ADN)	II
Seeschifftransport (IMDG)	II
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	II

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)	UMWELTGEFÄHRDEND
Seeschifftransport (IMDG)	Meeresschadstoff / Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang siehe Abschnitte 6 - 8

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
 Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
 überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

14.8 Zusätzliche Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Klassifizierungscode: F1
 Begrenzte Menge (LQ): 5 Liter
 Tunnelbeschränkungscode: D/E
 Beförderungskategorie: 2
 Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 33

Binnenschifftransport (ADN)

Klassifizierungscode: F1
 Begrenzte Menge (LQ): 5 Liter

Seeschifftransport (IMDG)

Begrenzte Menge (LQ): 5 Liter
 EmS-Nr.: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Begrenzte Menge (LQ): 1 Liter
 Verpackungsanweisung: Y341
 pro Versandstück - Passenger: 5 Liter
 Verpackungsanweisung - Passenger: 353
 pro Versandstück - Cargo: 60 Liter
 Verpackungsanweisung - Cargo: 364

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

- * Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

* **Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**

- * VOC-Wert: 705 g/l

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]
Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe

E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2
 Menge 1: 200t; Menge 2: 500t

- * P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
 Menge 1: 5.000t; Menge 2: 50.000t

Nationale Vorschriften

- * Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!
- * **Wassergefährdungsklasse**
- * wassergefährdend (WGK 2) (WGK 2)
 Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).
- * **Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)**
- * Unterliegt nicht der TA-Luft.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

	REACH-Nr.	Stoffname	CAS-Nr. EG-Nr.
*	01-2119457290-43	Butanon; Ethylmethylketon	78-93-3 201-159-0
*	01-2119475103-46	Ethylacetat	141-78-6 205-500-4
*	01-2119475514-35	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	- 921-024-6
*	01-2119480418-32	Kolophonium	8050-09-7

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

690
 Version 10.0

Siema Haftvermittler N 1202
 überarbeitet am 04.10.2022

Druckdatum 04.10.2022

		232-475-7
* 01-2119488216-32	Xylol	1330-20-7 215-535-7

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
* EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	Auf der Basis von Prüfdaten.
Eye Irrit. 2	Berechnungsmethode.
STOT SE 3	Berechnungsmethode.
Narkotisierende Wirkung	
Skin Irrit. 2	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 2	Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
 AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
 BGW: Biologische Grenzwerte
 CAS: Chemical Abstracts Service
 CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
 CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
 DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
 DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
 EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
 EC: Effektive Konzentration
 EG: Europäische Gemeinschaft
 EN: Europäische Norm
 IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
 IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
 ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
 IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
 ISO: Internationale Organisation für Normung
 LC: Letale Konzentration
 LD: Letale Dosis
 MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
 MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch
 PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
 RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
 UN: United Nations
 VOC: Flüchtige organische Verbindungen
 vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Änderungshinweise

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.